



gefördert durch



DEUTSCHE STIFTUNG  
FÜR ENGAGEMENT  
UND EHRENAMT

POPKW  
FRIEDRICHSTRASSE 23  
18057 ROSTOCK  
TEL.: 0381.4590279  
E-MAIL: INFO@POPKW.DE



## FÖRDERMITTEL FÜR FESTIVALS EIN IMPULSGEBER

SCHOOL OF FESTIVALS  
EIN PROJEKT IM RAHMEN DES  
FÖRDERPROGRAMMS BILDUNGSTURBO

Gerade in den letzten zwei Jahren haben viele Clubs und Festivals sich verstärkt – mitunter aber auch erstmals – um Fördermittel bemüht. Dabei standen in der Regel jene „Fördertöpfe“ im Mittelpunkt, die Gelder für die Musik- oder Festivalbranche bereitstellen. Einige wird es zukünftig nicht mehr geben, der Bedarf nach Unterstützung der eigenen Arbeit durch Fördermittel wird aber voraussichtlich bleiben. Hier haben wir einige einführende Informationen zusammengestellt, die bei der Vorbereitung zukünftiger Fördermittelanträge helfen könnten.

## Ehe es losgeht – was sollte man durchdenken?

1. Ausgangspunkt aller Überlegungen sollte nicht der Geldbedarf sondern die Inhalte sein. Überlegt zunächst strategisch: Welche Bereiche meiner Arbeit möchte ich zukünftig ausbauen? Welche Themen in Angriff nehmen? Was entwickeln oder erproben? Sammelt Eure „Zukunftsthemen“ – sie sind die Grundlage von allem.
2. Überlegt, für jedes „Zukunftsthema“ einzeln: Lässt sich dies eher allein oder eher im Verbund bearbeiten? Gibt es Partner, von denen ich lernen kann – und wo sind diese beheimatet? In der eigenen Region, in anderen Teilen Deutschlands oder in anderen Ländern?
3. Jetzt kommt der „Realitycheck“: Welche Förderprogramme passen zu welchem der ermittelten Themen? Je nachdem, welche Antworten Ihr zu den Fragen in Punkt 2 gefunden habt, könnt Ihr hier nach Einzel- oder Kooperationsprojekten suchen. Weitere (einführende) Infos zum Finden von Fördermöglichkeiten findet Ihr auf den folgenden Seiten.

## Die Bewertung von Fördermöglichkeiten

Und noch ein „Realitycheck“: Schaut Euch die ermittelten Fördermöglichkeiten genauer an und prüft dabei vor allem folgende Fragen:

1. Habt Ihr ausreichende personelle Kapazitäten, um das Projekt zu bearbeiten, einschließlich der nötigen Abrechnungen und Berichte?
2. Braucht es einen Eigenanteil und wie muss dieser aufgebracht werden (in bar, in Personalleistungen usw.)?
3. Verfügt Ihr über das Knowhow für eine Projektabwicklung oder könnt Ihr Euch fehlende Expertise im Rahmen des Projektes „dazukaufen“?
4. Seid Ihr entsprechend den Förderbestimmungen des konkreten Förderprogramms förderfähig? Manche Programme fördern nur Firmen oder nur gemeinnützige Strukturen etc.

## Die richtigen Fördermittel finden – wo finde ich was?

Die EU, die Bundesregierung, die Landesregierung, die Kommune oder Gemeinde – sie alle reichen Fördergelder aus. Grundsätzlich gilt hier folgendes Muster:

**Europäische Fördermittel:** Hier solltet Ihr vor allem in die Interreg-Programme schauen, an denen Eure Region beteiligt ist - und in die thematischen Förderprogramme. Im Bereich Kultur ist das vor allem Creative Europe bzw. Creative Media, im Bildungsbereich vor allem ERASMUS+

Zu anderen Themen, darunter Digitalisierung und Nachhaltigkeit, werden aktuell neue Förderprogramme aufgelegt, die sich an unterschiedliche Antragsteller richten – wenn Ihr ein Unternehmen seid, sind dies andere „Töpfe“ als wenn Ihr ein gemeinnütziger Verein seid. Grundsätzlich gilt: Direkt von der EU ausgereichte Fördermittel werden i.d.R. von gemeinsamen Sekretariaten verwaltet und haben nationale Ansprechpartner (Contact Points). Und in der Regel sind diese Projekte als Kooperationen von Partnern verschiedener Länder konzipiert.

**Bundesmittle:** Hier gibt es kontinuierlich arbeitende Programme, die Förderungen für das gesamte Bundesgebiet ausreichen – so etwa die Bundeskulturstiftung (Kulturprojekte) oder Aktion Mensch (Inklusionsprojekte). Außerdem loben viele Bundesministerien immer neue Projektaufträge („Calls“) aus, meist zu wechselnden Schwerpunktthemen. Deshalb lohnt sich i.d.R. ein Blick auf die Seiten etwa des Bundesumweltministeriums oder des Bundeswirtschaftsministeriums, vor allem wenn Ihr eine Förderung braucht, die unter „interdisziplinäre Themen“ fällt (etwa zu den Themen Nachhaltigkeit, Ausbildung, Nachwuchsförderung).

**Landesfördermittel:** Diese werden in der Regel von den zuständigen Ministerien oder Landesförderinstituten verwaltet. Hier ist zunächst eine Recherche auf den entsprechenden Webseiten empfehlenswert, ggf. aber auch ein persönliches Gespräch mit den Verantwortlichen, z.B. für Kultur, Umwelt oder Wirtschaft.

**Lokal verwaltete Mittel:** Hier unterscheiden sich die Fördermittelquellen von Ort zu Ort erheblich, aber im Grunde gilt hier das Prinzip „Förderung aus dem Haushalt der Stadt oder Gemeinde“ – also ist hier eine Kontaktaufnahme mit dem zuständigen Amt ein guter erster Schritt. Ergänzend dazu solltet Ihr unbedingt noch die Förderprogramme LEADER und Aktionsfonds wie Demokratie leben! genauer anschauen.

Und dann gibt es da natürlich auch noch zahlreiche nationale oder regionale Stiftungen. In der Regel fördern sie Projekte in einem bestimmten Themenbereich. Hier lohnt sich eine Internetrecherche oder ein Blick in die Stiftungsfibel. Und immer auch in die Förderdatenbank des Bundes:

<https://www.foerderdatenbank.de/FDB/DE/Home/home.html>